

5,8 Millionen Euro investiert

Bericht zum Abschluss der beiden EU-Programme - Die Initiativen werden fortgeführt

Trafoi (no) - 5,8 Millionen Euro (11,4 Milliarden Lire) wurden in den letzten Jahren über die EU-Förderprogramme Leader und Interreg im Nationalpark Stilsfer Joch investiert. Angesichts des Auslaufs beider Programme mit Jahresfrist zeigte der verantwortliche Koordinator Arnold Karbacher dem Führungsausschuss die verwirklichten Projekte auf.

Haus der Natur in Trafoi: Es ist als das erste der drei Besucherinformationszentren fertig gestellt worden (siehe eigenen Bericht).

Aquaprad: Das Gebäude ist inzwischen weitgehend fertig gestellt. Die Ausstattung der Ausstellung wird sich noch in die Länge ziehen. Die Eröffnung ist für Juni 2002 geplant.

Haus der Natur in Martell: Das Gebäude ist fertig gestellt. Derzeit wird das Detailkonzept für die 200 Quadratmeter große Ausstellung zum Thema „Bäuerliches Leben“ ausgearbeitet. Eröffnet wird das Haus der Natur in der Freizeitzone „Traftla“ im Frühjahr 2002.

Stilsfer-Joch-Straße: Für die Aufwertung der Passstraße wurden verschiedene Maßnahmen gesetzt. Unter anderem werden im Frühjahr an vier Stellen Informationstafeln aufgestellt. Der am 2. September erstmals veranstaltete Radtag wird wiederholt. Zudem wurde im Gasthof „Schöne Aussicht“ eine Ausstellung über Südtirols erfolgreichsten Skifahrer, Gustav Thöni, eingerichtet.

Wege im Park: Diese Projekte wurden im Rahmen des sogenannten 5b-Programms der EU verwirklicht. Es handelt sich um die drei Themenwege (Archaik-, Höfe- und Almenweg) in der Gemeinde Stils, um den Felsenweg in Sulden



Das Haus der Natur in Trafoi ist das erste der drei Besucherinformationszentren des Stilsfer-Joch-Nationalparks, das fertiggestellt wurde. „D“/M

und den behindertengerechten Rundweg am Zufritztausee in Martell. Zudem wurden Maßnahmen zugunsten des romanischen Haufendorfes Stils getroffen und im Martelltal ein Orientierungsstein gesetzt.

Zu guter Letzt wird eine Sammelmappe mit den 15 schönsten Wanderungen im Nationalpark herausgegeben.

„Voraussichtlich wird es die Möglichkeit geben, auch in den nächsten Jahren Wege im Park zu verwirklichen“, kündigte Arnold Karbacher an.

Veranstaltungen, Aktivitäten: In den letzten vier Jahren wurden bei den vom Natio-

nalpark angebotenen Wanderungen 5000 Teilnehmer und bei den Diavorträgen 7000 Teilnehmer verzeichnet.

„Wir werden die Wanderungen auch in Zukunft veranstalten“, informierte Außenamtsleiter Alois Kamer. „Allerdings wird die Teilnahme nicht mehr kostenlos sein.“

Bartgeier: Nach der Freilassung der beiden Bartgeier im hintersten Martelltal soll das Projekt über Interreg m fortgeführt werden. Der Nationalpark hat diesbezüglich bereits Kontakte mit „Pro Bartgeier“ in der Schweiz aufgenommen.

Kooperation mit dem

Schweizer Nationalpark: Diese Zusammenarbeit soll mit Unterstützung von Interreg m fortgeführt werden.

Die Nationalparkgastgeber schließen sich dieser Tage in einem eigenen Verein zusammen.

CD-ROM, Forschung, Archiv: Die CD-ROM über den Nationalpark wird im Februar vorgestellt. Ebenfalls im Februar soll das Archiv im Haus der Natur in Trafoi verfügbar sein. Für die Forschung wird der Europäischen Akademie ein Teil des Hauses der Natur in Trafoi zur Verfügung gestellt.